

Dogmatik »Theologie I«

1) Lernziel

Das Schönste ist ohne Angst seinem Schöpfer begegnen zu können.

Wir wollen Gott näher kennen lernen und schauen daher handfest nach, was er uns über sich wissen ließ.

2) Einleitung

Die nächsten Einheiten der Dogmatik sollen sich mit Theologie im engeren Sinne (i.e.S.) beschäftigen. Zunächst eine Begriffsklärung: Allgemein würde man alles, was wir im Rahmen der Gemeindebibelschule (und darüber hinaus) lernen, als Theologie bezeichnen, also auch z.B. Bibelkunde und Ethik; der Name „Praktische Theologie“ beinhaltet das Wort sogar.

Theologie im engeren Sinne meint aber „Lehre von G.o.t.t.“ und hat es mit der Art und Weise der Erkenntnis Gottes selbst zu tun. Diese Theologie i.e.S. ist also direkt Lehre über und von Gott. Hierbei werden wir unter anderem die Eigenschaften Gottes ebenso betrachten wie die drei „Personen“¹ innerhalb der Dreieinigkeit.

3) Erkenntnis Gottes

„Erkenntnis Gottes ist nun für mein Verständnis nicht allein darin beschlossen, dass wir wissen: Es ist ein Gott. Wir sollen auch f.e.s.t.h.a.l.t.e.n., was uns von ihm zu wissen nottut, was zu seiner Ehre dient, was uns zuträglich ist.“ schreibt Johannes Calvin in seiner berühmten **INSTITUTIO CHRISTIANAE RELIGIONIS**³.

a) Gott ist bekannt

Die Bibel geht einfach davon aus, dass Gott existiert. Sie beweist ihn nicht, sondern geht von der Tatsache aus, dass er ist².

Die Schrift lehrt uns ebenso, dass alle Personen, wo auch immer sie sein mögen, ein tiefes, inneres Empfinden haben, dass Gott existiert, dass sie seine Geschöpfe sind und dass er ihr Schöpfer ist. Paulus formuliert, »weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, denn Gott hat es ihnen offenbart.« (Röm 1,19). Wenn auch manche heute nicht zustimmen, dass Gott existiert, erklärt Paulus dies, dass sie »die Wahrheit Gottes in die Lüge verwandelt« haben. Denn: »weil sie Gott kannten, ihn aber weder als Gott verherrlichten noch ihm Dank darbrachten, sondern in ihren Überlegungen in Torheit verfielen und ihr unverständiges Herz verfinstert wurde.« Sie hatten also einige Wahrheit über Gott erkannt, diese aber zurückgewiesen. Im E.r.g.e.b.n.i.s. haben sie sich selbst davon überzeugt: »Es gibt keinen Gott« (Ps 10,4).

¹ Auch die Frage, ob „drei Personen“ das Phänomen der Dreieinigkeit ausreichend beschreibt, werden wir angehen, denn wir glauben doch nur an *einen* Gott...

² Vgl. unsere Ausführungen in **SBGBS Do 01: SCHÖPFUNG, ABSCHNITT 5**

35 b) Gott ist erkennbar

36 Für jeden Menschen aber gilt: *»Denn Gottes unsichtbares <Wesen>, sowohl seine*
 37 *ewige Kraft als auch seine Göttlichkeit, wird seit Erschaffung der Welt in dem Ge-*
 38 *machten wahrgenommen und geschaut, damit sie ohne Entschuldigung seien«*
 39 (Röm 1,20). In dem Gemachten, d.h. in allem, was Gott in der Natur inklusive des
 40 Menschen) geschaffen hat, kann erkannt werden, dass es eine ewige Kraft, dass es
 41 einen Gott geben muss. In dem Gemachten wird nicht alles über Gott geoffenbart –
 42 zum Beispiel erfahren wir weder in Flora noch in Fauna etwas über die Liebe des
 43 Vaters, die Gnade in Christus und das ewige Leben. Diese G e h e i m n i s s e
 44 wurden uns durch Gott, den Heiligen Geist, mitgeteilt – und zwar in den Heiligen
 45 Schriften, der Bibel. Daher ist unser Glaube kein blinder Glaube; er basiert auf Be-
 46 weisen, die wir in der Natur und in der Bibel finden.

47 Gott kann also erkannt werden – wir können Dinge über ihn erfahren. Das mag uns
 48 normal erscheinen, ist aber auch nur möglich, weil er geoffenbart hat! Hätte er sich
 49 entschieden (wie er es ja tatsächlich tat!!!) bestimmte Dinge nicht zu offenbaren
 50 oder nicht vollständig zu offenbaren, dann sind unserer Erkenntnis Grenzen gesetzt
 51 – und diese gilt es zu erkennen und anzuerkennen.

52 c) Gott ist nicht abschließend erforschbar

53 Der Psalmist schreibt: *»Groß ist der HERR und sehr zu loben. Seine Größe ist uner-*
 54 *forschlich.«* (Ps 145,3) – Wie wohltuend, dass dies sogar David schreibt, ein Mann
 55 nach dem Herzen Gottes. Wir werden in unserer Erkenntnis Gottes nie f e r t i g
 56 werden – denn allein seine Größe ist unerforschlich: Man erkennt und staunt,
 57 forscht und staunt weiter – um jedes Mal ums Neue festzustellen, dass man noch
 58 nicht alles erkannt hat.

59 *»Groß ist unser Herr und reich an Macht; sein Verstand ist unermesslich.«* (Ps 147,5)
 60 [Ps 139,6]

61 *»Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen.«*
 62 (Ps 139,6 LÜ)

63 *»Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken! Wie ist ihre Summe so groß!*
 64 *Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand: Am Ende bin ich noch immer*
 65 *bei dir.«* (Ps 139,17.18)

66 d) Gott offenbart sich uns in der Schrift

67 Wenn wir die Mahnung Calvins aufgreifen und festhalten, was von ihm zu wissen
 68 nottut, dann müssen wir die Schrift zu studieren, die der Heilige Geist genau zu
 69 diesem Zweck gegeben hat. Gott offenbart sich darin, damit wir ihn kennen lernen.
 70 Lesen wir die Schrift nicht, lernen wir Gott nicht kennen; lernen wir Gott nicht ken-
 71 nen, werden wir dem Ziel nicht näher kommen, ihm ähnlich zu werden.

72 Sich mit Gottes Eigenschaften zu beschäftigen, ist eine lohnende und enorm wert-
 73 volle T ä t i g k e i t. Noch einmal: Er hat diese Wahrheiten über sich geoffen-
 74 bart, weil er will, dass wir sie kennen. Nach Jes 43,7 sind wir zur Ehre Gottes ge-
 75 schaffen worden und wir können ihm Ehre bringen, indem wir ihm immer ähnlicher
 76 werden.^b

77 **4) Liste einiger Eigenschaften Gottes**

78 Wir können in diesen Notizen nicht alle Eigenschaften Gottes erwähnen und auch
 79 nicht zu sehr ins Detail gehen. Wir werden uns jedoch bemühen, wenigstens einige
 80 aufzuzeigen und Ideen beisteuern, wie man sie sich mit dem besten G_e_w_i_n_n
 81 erarbeiten kann:

- 82 ➤ Was bedeutet diese Eigenschaft? Sie soll klar definiert und kurz erklärt
 83 werden.
- 84 ➤ Wo wird über diese Eigenschaft etwas in der Bibel gelehrt? Auch dies kann
 85 aus Platzgründen nur kurz umrissen werden. Du kannst diese Antwort
 86 selbst ausweiten, z.B. unter Hinzunahme einer Konkordanz oder von Paral-
 87 lelstellen/Kettenangaben.
- 88 ➤ Wie lautet die praktische Anwendung dieser Lehre für uns?

89 Ich möchte betonen, dass das Verstehen und Anwenden der Eigenschaften Gottes
 90 für dein eigenes Leben bedeutsam ist: Sie bieten Dir einen wahren Schatz an Wahr-
 91 heiten.

92 Bitte entscheide im Schnelldurchlauf per Ankreuzen, welche der folgenden Eigen-
 93 schaften Dir vertraut und welche Dir neu sind – und mit welcher Eigenschaft Du ein
 94 Problem hast (z.B. weil Du denkst, dass dies keine Eigenschaft Gottes ist.
 95

Eigenschaft	Habe ich mich schon gut mit beschäftigt	Ist mir neu	Habe ich ein Problem mit
1) Gott ist heilig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Gott ist gerecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Gott ist Liebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) Gott ist gnädig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) Gott ist barmherzig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6) Gott ist geduldig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7) Gott ist Majestät	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8) Gott ist souverän	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9) Gott ist allmächtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10) Gott ist allwissend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11) Gott ist allgegenwärtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12) Gott ist treu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13) Gott ist weise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14) Gott ist eifersüchtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15) Gott ist unwandelbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16) Gott ist unabhängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17) Gott ist ewig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18) Gott ist Geist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19) Gott ist wahrhaftig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20) Gott ist gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21) Gott ist zornig über Sünde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22) Gott will was er will	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23) Gott hat Freiheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24) Gott ist perfekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25) Gott ist eine Einheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26) Gott ist unsichtbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27) Gott ist eine Person	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28) Gott ist freundlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29) Gott ist erhaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5) Gruppenarbeit

96
97
98
99
100
101
102
103
104
105

- Gruppirt Euch in Gruppen zu je 5 Personen – bitte möglichst gemeinde- und generationenübergreifend.
- Ihr erhaltet einen Umschlag mit 20 Bibelversangaben. Diese Verse sollen nachgeschlagen werden und den Eigenschaften a) bis o) aus der Tabelle zugeordnet werden. Ihr habt dafür 8 Minuten Zeit. Lest zu zweit einen Vers, entscheidet Euch gemeinsam für eine Zuordnung und klebt den Vers vorne bei der entsprechenden Eigenschaft an. Bitte keine Tricks anwenden.
- Bei Schwierigkeiten wählt eine andere Bibelübersetzung und helft Euch gegenseitig in der Gruppe.

106 6) Erläuterung einiger dieser Eigenschaften^c

107 a) Heiligkeit³

108 Was bedeutet Heiligkeit?

109 Positiv ausgedrückt bezeichnet Heiligkeit die absolute Vollkommenheit und Rein-
110 heit Gottes, in seinem Wesen, in seinem Charakter und in seinem Handeln. Negativ
111 ausgedrückt bedeutet Heiligkeit, in Gott ist nichts Böses oder Sündhaftes.

112 Wo wird die Heiligkeit Gottes gelehrt?

113 Sie ist die in der Schrift am meisten betonte und gelehrt Eigenschaft. Sie begegnet
114 uns deshalb in sehr vielen Bibelversen und Abschnitten, zum Beispiel Ps 99,9 — Hab
115 1,13 — Joh 17,11 — Apg 3,14 — Eph 4,30 und 1. Petr 1,15-16.

116 Anwendungen für Gläubige

- 117 ➤ Gott möchte, dass du heilig bist (1. Petr 1,16).
- 118 ➤ Gott möchte, dass du ihm respektvoll und ehrfürchtig dienst und ihn anbe-
119 test (Hebr 12, 28-29).

120 Anwendung für Fernstehende

- 121 ➤ Du kannst erst in den Himmel kommen, wenn deine Sünde vergeben ist
122 (Ofb 21,27).

123 b) Gerechtigkeit

124 Was bedeutet Gottes Gerechtigkeit?

125 Gottes Gerechtigkeit ist seine in die Tat umgesetzte Heiligkeit. Er muss Sünde be-
126 strafen und Gerechtigkeit belohnen. Er ist vollkommen gerecht und tut immer das
127 Richtige.

128 Wo wird die Gerechtigkeit Gottes gelehrt?

129 1. Mose 18,25 — 5. Mose 32,4 — Esr 9,15 (Revidierte Elberfelder Übersetzung) - Ps
130 11,4-7 — Ps 145,17 — Zef 3,5 — Joh 5,30 — Röm 2,2

131 Anwendungen für Gläubige

- 132 ➤ Gott wird sein Wort halten und alles, was er dir versprochen hat, stets ein-
133 lösen (Neh 9,7-8).
- 134 ➤ Gott wird dich belohnen, wenn du ihm und anderen dienst (Hebr 6,10). •
135 Gott möchte, dass du heilig und gerecht bist (Mi 6,8).

136 Anwendungen für Fernstehende

- 137 ➤ Wenn du dich Christus nicht anvertraust, wirst du von Gott gerichtet (Röm
138 1,16-18).
- 139 ➤ Gott vergibt dir, wenn du dich Christus anvertraust (Röm 3,24-26).

³ Die Buchstaben aus der Tabelle entsprechen den Buchstaben in diesem Kapitel – das erleichtert das Nachschlagen.

140 c) Liebe

141 Was bedeutet Gottes Liebe?

- 142 ➤ Gottes Liebe ist die Eigenschaft, durch die er für seine Geschöpfe das Beste
- 143 wünscht und durch die er sich ungeachtet des damit verbundenen Opfers
- 144 ewig hingibt.
- 145 ➤ Ziele seiner Liebe sind sein Sohn (Joh 17,24), die Welt (Joh 3,16) und sein
- 146 Volk (Joh 16,27).
- 147 ➤ Seine Liebe wird offenbar im Tod seines Sohnes (Joh 3,16), seiner Verge-
- 148 bung für Umkehrwillige (Übeltäter) (Jes 55,7), seiner Fürsorge für sein Volk
- 149 (Jes 63,7 Übersetzung „Hoffnung für alle“, Hfa) und in der Erziehung seiner
- 150 Kinder (Hebr 12,6-11).

151 Wo wird die Liebe Gottes gelehrt?

152 Viele Verse und Abschnitte überall in der Bibel lehren die Liebe Gottes, zum Beispiel
153 2.Mose 34,6 (Hfa) — Ps 25,6 (Hfa) — Ps 36,8-11 (Hfa) — Ps 51,3-4 (Übertragung
154 „Die Gute Nachricht“) — Hos 11,1-4 — Mt 5,44-45 — Joh 3,16 — 1. Joh 3,16-17 — 1.
155 Joh 4,8 und 16.

156 Anwendungen für Gläubige

- 157 ➤ Danke Gott für seine Liebe und bete ihn an (Kol 1,12-14 — 1. Joh 3,1). • Du
- 158 solltest Gott mehr und mehr lieben (1. Joh 4,19).
- 159 ➤ Du solltest andere Menschen lieb haben, sogar deine Feinde (Mt 5,44-48).

160 Anwendung für Fernstehende

161 Gott hat dich lieb. Er möchte dich retten. Deshalb sandte er seinen Sohn, der für
162 deine Sünde starb (Joh 3,16 — Röm 5,8).

163 d) Gnade

164 Was bedeutet Gottes Gnade?

165 Gottes Gnade ist ein besonderer Aspekt seiner Liebe. Sie ist seine völlig unverdiente
166 Zuwendung, durch die er dem, der Buße tut und glaubt, ewiges Leben und viel Se-
167 gen schenkt. Die beiden in der Bibel hauptsächlich gelehrt Aspekte der Gnade
168 sind:

- 169 ➤ Rettende Gnade — die Gnade, die einen Sünder errettet (Eph 2,8-10)
- 170 ➤ Erhaltende Gnade — die den Gläubigen für ihr tägliches Leben zur Verfü-
- 171 gung stehende Gnade (2. Kor 12,9).

172 Wo wird die Gnade Gottes gelehrt?

173 Apg 20,24-32 — Röm 11,6 — 2. Kor 8,9 — 2. Kor 9,8 — 2. Kor 9,14 — Tit 2,11 — 1.
174 Petr 4,10.

175 Anwendungen für Gläubige

- 176 ➤ Sei dankbar für die Gnade, die dich gerettet hat (1. Kor 1,4).
- 177 ➤ Schöpfe aus dem täglichen Gnadenvorrat, damit du für Gott leben kannst
- 178 (2. Kor 12,9).
- 179 ➤ Sei gnädig im Umgang mit anderen (Eph 4,29).

180 **Anwendung für Fernstehende**

181 Du kannst nur durch Gottes Gnade gerettet werden, nicht durch eigene Werke oder
182 Verdienst (Eph 2,8-9).

183 **e) Barmherzigkeit**

184 **Was bedeutet Gottes Barmherzigkeit?**

185 Gottes Barmherzigkeit erspart dem Sünder das verdiente Gericht.

186 Die Gnade Gottes schenkt dem Sünder, was er nicht verdient Die Barmherzigkeit
187 Gottes verschont den Sünder vor dem, was er verdient hätte. Barmherzigkeit
188 nimmt die Schuld und Strafe für die Sünde weg (1.Tim 1,13-16) und Gnade schenkt
189 dem Christen Gerechtigkeit (Röm 3,24).

190 **Wo wird die Barmherzigkeit Gottes gelehrt?**

191 5. Mose 4,31 - Ps 62,13 - Ps 86,15 - Ps 103,8 - Ps 145,8

192 **Anwendungen für Gläubige**

193 ➤ Preise Gott für seine Barmherzigkeit und danke ihm dafür (Ps 108,4-5). • Sei
194 barmherzig mit anderen, die dir Unrecht tun (Mt 5,7).

195 **Anwendung für Fernstehende**

196 ➤ Was du auch getan hast, Gott wird dir vergeben, wenn du umkehrst und
197 dich Christus anvertraust (1. Tim 1,13-16).

198 **f) Geduld**

199 **Was bedeutet Gottes Geduld?**

200 Wenn wir Gott gegenüber Unrecht tun, richtet er uns nicht sofort — das ist Geduld.
201 Geduld schiebt die Vollstreckung des Urteils auf, aber hebt sie nicht unbedingt auf.
202 Andere Ausdrücke für die Geduld Gottes sind seine Langmut und Beständigkeit.

203 **Wo wird Gottes Geduld gelehrt?**

204 Apg 13,18 — Apg 14,16-17 — Röm 2,4—Röm 15,5 — 1. Petr 3,20 — 2. Petr 3,9.

205 Wir sehen Gottes Geduld an seinem Umgang mit Sündern (Apg 14,16 — Röm 2,4 —
206 1. Petr 3,20 — 2. Petr 3,9), mit Israel (Apg 13,18) und mit uns als seinen Kindern (Ps
207 86,15-16) sowie am Beispiel Jonas (Jona 4,4-11).

208 **Anwendungen für Gläubige**

209 ➤ Denke nach über Gottes Geduld und staune darüber (2. Petr 3,15).
210 ➤ Nutze sie aber nicht aus (Röm 2,4).
211 ➤ Lobe Gott für seine Geduld und bete ihn an (Ps 145,8-10).
212 ➤ Danke Gott dafür, dass er so viel Geduld mit dir hat (1. Tim 1,12-16).
213 ➤ Bitte Gott um Hilfe, damit du mit anderen geduldig sein kannst (Gal 5,22 -
214 Kol 3,12).

215 **Anwendung für Fernstehende**

216 Gott hat Geduld mit dir und die Tür zur Erlösung steht dir noch offen. Warte jedoch
217 nicht — seine Geduld hält vielleicht nicht noch länger an (2. Petr 3,9-10).

218 **g) Majestät**

219 **Was bedeutet Gottes Majestät?**

220 „Majestät“ kommt vom lateinischen Wort „majestas“ und heißt „Größe“. Wenn wir
221 Gott Majestät zuschreiben, heißt das, dass wir seine Größe anerkennen, verkündi-
222 gen und ihn anbeten möchten.

223 **Wo wird die Majestät Gottes gelehrt?**

224 Diese gewaltige Wahrheit durchzieht ausgesprochen oder unausgesprochen die
225 ganze Heilige Schrift. Wo sie zum Ausdruck kommt, ermutigt sie gewöhnlich zur
226 Anbetung.

227 1. Chr 29,11-13 — Ps 95,3-6 — Jes 6,1-4 — Hes 1,26-28 — 1. Tim 6,14-16 — Ofib
228 1,10-18 - Offb 4 und 5.

229 **Anwendungen für Gläubige**

- 230 ➤ Denke nach über Gottes Majestät (Ps 77,12-21).
- 231 ➤ Sei in Gottes Gegenwart still und respektvoll (Hab 2,20).
- 232 ➤ Bete den Gott aller Majestät an (1. Chr 29,13).
- 233 ➤ Gehorche ihm (2. Mose 3,2-10 und 2. Mose 4,20 — Ofib 4,10 — Ofib 5,14).

234 **Anwendung fair Fernstehende**

235 Gott, der mächtige König aller Könige, wird dich richten, wenn du dich nicht vor ihm
236 beugst und dich nicht seinem Sohn Jesus Christus anvertraust (Apg 17,30-31).

237 **h) Souveränität**

238 **Was bedeutet Gottes Souveränität?**

239 Gott hat absolute Autorität und herrscht über seine Schöpfung. Er hat das Recht
240 und die Fähigkeit zu tun, was ihm gefällt.

241 Er regiert alles und jeden. Nichts geschieht, ohne dass er es verursacht oder zulässt
242 Er sitzt auf dem Thron des Weltalls und tut alles nach dem Ratschluss seines Willens
243 (Eph 1,11). Gott hat einen Plan für die Welt und die Menschen. Nach diesem Plan
244 wirkt er und nichts und niemand kann ihn daran hindern. Gott ist nie enttäuscht,
245 unzufrieden, unterlegen oder machtlos.

246 Zur Souveränität Gottes gehört seine Allmacht, Allwissenheit und Allgegenwart.
247 Wobei die Souveränität Gottes größer ist als eine der darin enthaltenen
248 Eigenschaften. Sie erst gibt den anderen Lehren Bedeutung und Inhalt. Viele Theo-
249 logen sehen in ihr „die grundlegende Lehre christlicher Theologie“.

250 Gott handelt souverän in der Schöpfung (Ps 95,3-6 — Ps 139,14 — Offb 4,11), in der
251 Erhaltung oder Regierung (1. Chr 29,11— Ps 103,19 — Hebr 1,3), in der Erlösung
252 (Apg 4,28) und in der Bekehrung (Joh 6,37.44 - Apg 16,14). Die ganze Schöpfung,
253 alle Geschöpfe, Länder, Umstände und Situationen unterstehen seiner Heuschaft

254 **Wo wird Gottes Souveränität gelehrt?**

255 Die Wahrheit von der Souveränität Gottes ist in gewisser Weise der Kern der gan-
256 zen Bibel. Von dieser Lehre hängen die meisten anderen ab. Folglich wird sie in der
257 ganzen Schrift sehr deutlich gelehrt

258 1. Chr 29,11-12 — Ps 24,1 — Ps 46,11 — Ps 47,8 — Ps 115,3 — Ps 135,6 — Jes 46,10
259 — Jer 32,17 — Dan 4,32 — Lk 1,37.

260 **Anwendungen für Gläubige**

261 Wenn du die Lehre von der Souveränität Gottes verstehst, wird sie dich ermutigen
262 und tiefer in die Anbetung führen. (1. Chr 29,10-13).

263 Wenn du die Lehre von der Souveränität Gottes verstehst, wird sie dir in schweren
264 Zeiten, in Anfechtung, Versuchung und Sorge Trost und Frieden geben (Jes 26,3-4).

265 Wenn du die Lehre von der Souveränität Gottes verstehst, wird sie dir bei deinen
266 missionarischen Aktivitäten Mut und Zuversicht schenken (Apg 18,9-10). Wenn du
267 die Lehre von der Souveränität Gottes verstehst, wird sie dir zu allen Zeiten tiefe
268 Geborgenheit geben (Röm 8,31-39).

269 **Anwendung für Fernstehende**

270 Versuche nicht, gegen Gott anzukämpfen. Gehorche ihm und setze dein Vertrauen
271 auf Jesus Christus (Röm 9,18-21).

272 **i) Allmacht**

273 **Was bedeutet Gottes Allmacht?**

274 Gott hat alle Macht. Was er will, kann er auch tun. Nichts ist ihm unmöglich oder zu
275 schwer.

276 **Wo wird Gottes Allmacht gelehrt?**

277 1. Mose 17,1 — 1. Mose 18,14 — Jer 32,17.27 — Mt 19,26—Mk 10,27 — Lk 1,37 —
278 Eph 3,20

279 **Anwendungen für die Gläubigen**

- 280 ➤ Er ist fähig, dich vor dem Fallen zu bewahren (Jud 24, 2. Tim 1,12). • Er kann
281 dir helfen, wenn du versucht wirst (Hebr 2,18).
282 ➤ Er kann dich mit dem Nötigen versorgen (2. Kor 9,8).
283 ➤ Er ist fähig, dich zu erretten (Dan 3,17).
284 ➤ Er kann dir helfen, geistlich zu wachsen (Eph 3,16-20).
285 ➤ Er kann deinen Körper von den Toten auferwecken und verwandeln (Phil
286 3,21).

287 **Anwendung für Fernstehende**

288 Er ist fähig, dich zu retten (Hebr 7,25).

289 j) Allwissenheit

290 Was bedeutet Gottes Allwissenheit?

291 Gott weiß alles. Er kennt die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. Sein
292 Wissen ist vollständig und vollkommen. Er macht nie einen Fehler. Nichts kann ihm
293 verborgen bleiben.

294 Wo wird die Allwissenheit Gottes gelehrt?

295 1. Mose 18,13-15 — Ps 139,2-6 — Spr 15,3 — Mk 2,8 — Röm 11,33 — Hebr 4,13 —
296 1. Joh 3,20.

297 Anwendungen für Gläubige

- 298 ➤ Er kennt alle deine Nöte und Probleme und kann dir helfen (Hebr 4,13-16).
- 299 ➤ Er kennt deinen Weg und kann dich leiten (Jes 30,21).
- 300 ➤ Er weiß, was du tust und wo du bist - Sei vorsichtig! (Spr 15,3)

301 Anwendung für Fernstehende

302 Du kannst deine Sünde nicht vor Gott verstecken. Er weiß darum — aber er ist be-
303 reit, dir zu vergeben (1. Chr 28,9).

304 k) Allgegenwart

305 Was bedeutet Gottes Allgegenwart?

306 Gott ist überall wirklich und persönlich gegenwärtig. Es gibt keinen Ort, wo er nicht
307 ist. Er ist jedoch nicht überall auf die gleiche Weise gegenwärtig Seine allgemeine
308 Gegenwart ist überall, aber seine besondere Gegenwart ist im Himmel und in den
309 Herzen der Gläubigen.

310 Wo wird die Allgegenwart Gottes gelehrt?

311 1. Kön 8,27 — Ps 139,7-12 — Jes 66,1 — Jer 23,23-24 — Apg 7,48.49

312 Anwendung für Gläubige

- 313 ➤ Du bist nie allein. Gott ist da. (Jes 43,2)
- 314 ➤ Pass auf, wo du hingehst. Gott ist auch da. (Ps 139,7)

315 Anwendung für Fernstehende

316 Du kannst Gott nicht entfliehen oder entkommen (Jer 23,24).

317 l) Treue

318 Was bedeutet Gottes Treue?

319 Gott bleibt seinem Plan oder Vorsatz treu. Wenn er uns einen Auftrag gibt, versorgt
320 er uns immer mit allem, was wir brauchen (1. Thess 5,24).

321 Er ist seinem Bundesvolk treu (5. Mose 7,6-9 — 1. Petr 2,9) und enttäuscht uns nie.
322 Er ist seinen Verheißungen treu (2. Tim 2,11-13).

323 Er hält immer, was er in seinem Wort versprochen hat — die allgemeinen Verhei-
324 ßungen für alle seine Kinder (z.B. Hebr 13,5b) und die besonderen persönlichen
325 Verheißungen für einzelne Christen.

326 **Wo wird die Treue Gottes gelehrt?**

327 4. Mose 23,19 - 5. Mose 7,9 - Ps 36,6 (Hfa) - Ps 89,9 - K1gl 3,23 - 1. Kor 1,9 - 1. Kor
328 10,13 - 1. Thess 5,24 - 2. Thess 3,3 - 2. Tim 2,13 - 1. Petr 4,19 - 1. Joh 1,9

329 **Anwendungen für Gläubige**

- 330 ➤ Vertraue Gott. Er wird dich niemals im Stich lassen (Ps 37,25 — 1. Petr 4,19).
331 ➤ Sei gewiss, dass Gott alle seine Verheißungen erfüllt (2. Kor 1,20 — 2. Tim
332 2,13).
333 ➤ Sei allezeit treu (1. Kor 4,2) und halte, was du versprichst (Spr 14,5).

334 **Anwendungen für Fernstehende**

- 335 ➤ Gott hat versprochen, dich zu retten, wenn du dich Christus anvertraust
336 (Joh 3,16). Tue es heute.
337 ➤ Gott hat beteuert, dass du dann, wenn du Christus nicht gehorsam bist,
338 ewig verloren gehst (Joh 3,36).

339 **m) Weisheit**

340 **Was bedeutet Gottes Weisheit?**

341 Gott weiß, was für uns am besten ist und was ihn am meisten verherrlichen wird. Er
342 kennt die Schritte in unserem Leben und Dienst, durch die er dieses Ziel erreichen
343 kann. Zusätzlich arbeitet er aktiv darauf hin. Deshalb kann es sein, dass er in unse-
344 rem Leben Dinge herbeiführt oder zulässt, die unerfreulich scheinen, uns aber in die
345 Situation bringen, die ihn verherrlichen und uns zum Besten dienen wird.

346 **Wo wird die Weisheit Gottes gelehrt?**

347 Hiob 12,13 — Ps 104,24 — Jes 40,13-14 — Jes 40,27-28 — Röm 11,33-36 — Röm
348 16,27 — 1. Kor 1,24.30 — Eph 3,10 — Kol 2,3.

349 Das Leben Josefs mit all seinen Problemen ist ein gutes Beispiel für die Weisheit
350 Gottes — und gerade diese Lektion hat Josef gelernt (1. Mose 45,5.7.8 — 1. Mose
351 50,20).

352 **Anwendungen für Gläubige**

- 353 ➤ Gott weiß, was für dich am besten ist. Er ist Herr über alle Umstände in dei-
354 nem Leben. Sie dienen zu deinem Besten und zu seiner Ehre (Röm 8,28).
355 ➤ Vertraue ihm — selbst im Dunkeln. Lege deine Hand in die seine und werde
356 still (1. Petr 4,19).
357 ➤ Nimm alles, was kommt, mit Freude und Gelassenheit an. Gib nicht auf und
358 werde nicht verbittert (2. Kor 12,7-10).
359 ➤ Verzichte auf deine eigene Weisheit und vertraue ihm. Er ist deines Ver-
360 trauens wert (Jak 1,5-8).
361 ➤ Bete ihn an und danke ihm für seine Weisheit und Führung (Röm 11,33-36
362 — 1. Tim 1,17).

363 **Anwendung für Fernstehende**

364 Alle Umstände deines Lebens, seien sie gut oder schlecht, wurden von Gott zuge-
365 lassen, um dich dazu zu bringen, dass du dich ihm zuwendest und Jesus Christus als
366 Retter anvertraust (Hiob 36,4-12 — Röm 2,4).

367 n) Das Eifern Gottes

368 Was bedeutet das?

369 Gott hat seine Kinder lieb. Er möchte, dass sie ihm ihre Liebe schenken und Gehor-
370 sam entgegenbringen. Er will nicht, dass wir andere Götter lieb haben und ihnen
371 folgen, wer sie auch sein mögen. Gott ist eifrig bestrebt, eine liebevolle Beziehung
372 zu schützen, die zu unserem Besten und zu seiner Ehre dient. Er will behüten und
373 bewahren, was er liebt. Diese Eigenschaft Gottes wird gewöhnlich im Zusammen-
374 hang mit Götzendienst und dem Eingehen von Kompromissen genannt Seine „Eifer-
375 sucht“ trachtet nach Wiederherstellung und führt notfalls zur Züchtigung.

376 Menschliche Eifersucht ist gewöhnlich das Gegenteil der Eifersucht Gottes. Beim
377 Menschen handelt es sich um ein Laster statt einer Tugend: Der Eifersüchtige be-
378 gehrt, was anderen gehört und hasst sie, weil er es nicht bekommen kann.

379 Wo wird etwas über das Eifern Gottes gelehrt?

380 2. Mose 20,3-5 — 2. Mose 34,14 — Jos 24,19 — Ps 79,5 — Lk 14,26 — Joh 2,1317—
381 1. Kor 10,22

382 Anwendungen für Gläubige

- 383 ➤ Gib Gott allein den ersten Platz in deinem Leben (5. Mose 6,4-5 — Mk
384 12,29-30).
- 385 ➤ Bete ihn an und niemand anderen (2. Mose 20,5).
- 386 ➤ Eifere um ihn und seine Ehre (1. Kön 19,10 und 14).

387 Anwendung für Fernstehende

388 Du hast gesündigt, weil du Gott nicht den Platz gegeben hast, der ihm in deinem
389 Leben zusteht. Aber er wird dir vergeben, wenn du durch Jesus Christus zu ihm
390 kommst (5. Mose 4,23-29).

391 o) Unwandelbarkeit

392 Was bedeutet Gottes Unwandelbarkeit?

393 Es ist unmöglich, dass Gott sich ändert in seinem Wesen, in seinen Eigenschaften,
394 seinen Absichten und seinem Willen.

395 Wo wird die Unwandelbarkeit Gottes gelehrt?

396 1. Sam 15,29 - Ps 102,27-28 - Mal 3,6 - Hebr 1,12 - Hebr 13,8 - Jak 1,17.

397 Anwendung für Gläubige

398 Der Gott der Bibel ist heute noch derselbe — er kann dir bei deinen Problemen
399 helfen (Hebr 13,5-8).

400 Anwendung für Fernstehende

401 In der Bibel rettete Gott Menschen, die sich Jesus Christus anvertrauten, z.B. den
402 Kerkermeister in Philippi. Er hat sich nicht verändert und kann das Gleiche auch für
403 dich tun (Hebr 7,24-25).

404 **7) Hausaufgaben zum nächsten Mal**

405 **a) Weitere Offenbarungen?**

406 Gott hat sich in der Natur und in der Bibel geoffenbart. Gibt es noch weitere Offen-
 407 barungswege? Wenn ja, wie sicher sind sie und können diese in der Bibel belegt
 408 werden?

409 Antwort:

410
 411

412 **b) Stille Zeit**

- 413 ➤ Nimm Dir in den nächsten vier Wochen jedes Mal in Deiner Stillen Zeit eine
 414 der o.g. Eigenschaften vor und durchdenke sie. Nimm insgesamt mindes-
 415 tens zwei aus jeder Spalte („Kenne ich“, „war neu“, „bin ich nicht mit ein-
 416 verstanden“).
- 417 ➤ Lies die angegebenen Bibelstellen, denke über die angeregten Gedanken
 418 nach – und bete Gott für diese seine Eigenschaft an
- 419 ➤ Bitte ihn, dass Du ihm in dieser Eigenschaft ähnlicher wirst.

420 Versuche so, die Eigenschaften Gottes auswendig zu lernen – so erarbeitest Du Dir
 421 einen biblischen Schatz für Deine Anbetungszeit: Bete ihn an für das, was und wie
 422 er ist!

Eigenschaft	Erl.	
a) Gott ist heilig	<input type="checkbox"/>	
b) Gott ist gerecht	<input type="checkbox"/>	
c) Gott ist Liebe	<input type="checkbox"/>	
d) Gott ist gnädig	<input type="checkbox"/>	
e) Gott ist barmherzig	<input type="checkbox"/>	
f) Gott ist geduldig	<input type="checkbox"/>	
g) Gott ist Majestät	<input type="checkbox"/>	
h) Gott ist souverän	<input type="checkbox"/>	
i) Gott ist allmächtig	<input type="checkbox"/>	
j) Gott ist allwissend	<input type="checkbox"/>	
k) Gott ist allgegenwärtig	<input type="checkbox"/>	
l) Gott ist treu	<input type="checkbox"/>	
m) Gott ist weise	<input type="checkbox"/>	
n) Gott ist eifersüchtig	<input type="checkbox"/>	
o) Gott ist unwandelbar	<input type="checkbox"/>	
p) Gott ist unabhängig	<input type="checkbox"/>	

Eigenschaft	Erl.
q) Gott ist ewig	<input type="checkbox"/>
r) Gott ist Geist	<input type="checkbox"/>
s) Gott ist wahrhaftig	<input type="checkbox"/>
t) Gott ist gut	<input type="checkbox"/>
u) zornig über Sünde	<input type="checkbox"/>
v) Gott will was er will	<input type="checkbox"/>
w) Gott hat Freiheit	<input type="checkbox"/>
x) Gott ist perfekt	<input type="checkbox"/>
y) Gott ist eine Einheit	<input type="checkbox"/>
z) Gott ist unsichtbar	<input type="checkbox"/>
aa) Gott ist eine Person	<input type="checkbox"/>
bb) Gott ist freundlich	<input type="checkbox"/>
cc) Gott ist erhaben	<input type="checkbox"/>
dd)	<input type="checkbox"/>
ee)	<input type="checkbox"/>
ff)	<input type="checkbox"/>

423

8) Bibliographie

424

Quellen gebe ich direkt in der Endnote in der Zitierweise nach Turabian an. Ggf. erforderliche Übersetzungen wurden durch mich angefertigt.

425

-
- ^a Johannes Calvin, *Unterricht in der christlichen Religion - Institutio Christianae Religionis* (Neukirchener, 2008).
- ^b Grudem, Wayne A. *Christian Beliefs: Twenty Basics Every Christian Should Know*. Grand Rapids (MI): Zondervan Pub House, 2005.
- ^c Komplette entnommen aus: Doherty, Sam. *Biblische Lehre Kindern erklärt*. 1. Aufl. Breidenbach/Wolzhausen: Kinder-Evangelisations-Bewegung in Deutschland e.V., 2000. S75ff